

Parodontose / Parodontitis

Wie oft kann man eine Parodontosebehandlung machen?

Die gesetzlichen Krankenkassen und deren gesetzliche Richtlinien für die parodontale Behandlung erlauben eine sich im zweijährigen Intervall wiederholende Reinigung des Zahnhalteapparats. Eine Genehmigung erfolgt nur bei eindeutiger Diagnosestellung einer Parodontitis an einzelnen Zähnen.

Je nach individueller Situation ist diese Regelung vollkommen unzureichend und kann zu keiner nachhaltigen Verbesserung der Situation führen. Die Einflussfaktoren der parodontalen Erkrankung auf zahlreiche Faktoren der Allgemeingesundheit sind unwiderlegbar statistisch erfasst und nachgewiesen.

Zudem ist die Parodontitis ein multifaktorielles Geschehen, d.h. von zahlreichen Dingen beeinflusst. Die gesetzlichen Vorgaben berücksichtigen diese Tatsache in keinerlei Hinsicht.

Die Behandlung einer einmal diagnostizierten Parodontitis erfordert ein individuelles, professionelles und sehr systematisches Vorgehen. Aus diesem Grunde kann diese Frage immer nur individuell beantwortet werden.

Eine medizinisch indizierte Therapie sollte nach unserer Auffassung nach der tatsächlichen Notwendigkeit und niemals aufgrund einer gesetzlich limitierten Vorgabe erfolgen.

Wir beraten und behandeln sie daher sehr gerne ganz persönlich zu diesem Thema.

Eindeutige ID: #1092

Verfasser: Dr. med. dent. Stefan Schubert

Letzte Änderung: 2022-07-04 15:41